



PROJEKTDATENBOGEN LEADER-REGION MEER & MOOR

zur Vorprüfung der Förderwürdigkeit von LEADER-Projekten

in der 3. Sitzung der LAG Meer & Moor am 21.11.2024

Vorschlag zur Projektbewertung durch REM:

☐

Projektbewertung durch LAG entsprechend Vorschlag REM:

☒

Projektbewertung durch LAG abweichend Vorschlag REM:

☐

Tabelle 1: Projektskizze

Projekttitel	Digitalisierung des NaturErlebnisBades Luthe eG	
Antragsteller*in	Ansprechpartner*in	
	Institution	NaturErlebnisBad Luthe e.G.
	Rechtsform	☐ öffentlicher Träger ☐ sonstiger öffentlicher Träger ☒ Verein, Verband, privat ☐ privat mit Gewinnabsicht
	PLZ, Ort	31515 Wunstorf
	Web	www.Naturerlebnisbad-Luthe.de
Beteiligte Partner*innen (wer soll bei Entwicklung und Umsetzung mitwirken? Welche Rolle spielen die Partner*innen?)	Wunstorfer Schulen Bei drei Schulen wurde angefragt: Hölty-Gymnasium, IGS und Otto-Hahn-Schule. Die Otto-Hahn-Schule hat bereits ein konkretes Interesse signalisiert. Schülerinnen und Schüler unterstützen die Ehrenamtlichen bei der Implementierung der neuen Software sowie später in der Anwendungsphase.	
Projekthalt (Ausführliche Darstellung von Projektansatz, -ziel, -inhalt, Maßnahmen, Umsetzungsschritten)	Im NaturErlebnisBadLuthe gibt es zwei Organisationen, den Förderverein (FFL) und die Genossenschaft als Betreiberin des Bades. Die derzeit vorhandene Software, teilweise bestehend aus voneinander unabhängigen Komponenten, ist über 20 Jahre alt und arbeitet umständlich, fehleranfällig und unwirtschaftlich. Auch können Datensicherheit und Datenschutz nur eingeschränkt gewährleistet werden. In die Bedienung und Funktionsweise der veralteten Software sind nur wenige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer eingebunden, die sich im Laufe der Jahre zu Experten entwickelt haben. Sie wären aber durch neue Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter nur schwer zu ersetzen. Daher wird es schwierig, neue ehrenamtliche Kräfte zu generieren. Das System muss dringend modernisiert und vereinfacht werden, um den Fortbestand des Bades sicherzustellen. Die Bereiche Dauerkartenverwaltung, Mitgliederverwaltung der Genossenschaft und Mitgliederverwaltung des Fördervereins sowie der elektronische Zugang zum Bad (Kassenautomat, Sperrkreuz) sollen verbessert und miteinander vernetzt werden. Außerdem soll es eine gemeinsame Stammdatenverwaltung für die Bereiche geben. Ausführlichere Erläuterungen zum Projekt können der Anlage zu diesem Antrag entnommen werden. Bereits sei 2023 kann die Eintrittskarte mit EC-Karte erworben werden.	
Zeitplanung	geplanter Projektbeginn: nach Bewilligung der Fördermittel geplanter Projektabschluss: 12 Monate später	
	☒ Digitalisierung (direkter Beitrag, z.B. Infrastrukturen, Angebote): Begründung: Siehe ausführliche Projektbeschreibung in der Anlage.	



Querschnittsziele (Welche Querschnittsziele werden durch Ihr Projekt befördert? Bitte kurz erläutern)	☐ Barrierefreiheit (direkter Beitrag zur Erhöhung der Teilhabemöglichkeit):
	☒ Ehrenamt (Ehrenamtliche sind in Planung oder Umsetzung einbezogen): Die NaturErlebnisBad Luthe eG ist eine gemeinnützige Genossenschaft, mit ca. 1.000 Anteilseignern, überwiegend Einwohner aus der Ortschaft Luthe, aber auch aus anderen Ortsteilen. Der zusätzlich gegründete Förderverein hat ca. 750 Mitglieder. Das Bad lebt vom bürgerschaftlichen Engagement und ist dafür mehrfach ausgezeichnet worden. Auch bei Planung und Umsetzung des aktuellen Vorhabens sind Ehrenamtliche intensiv eingebunden.
	☒ Klimaschutz (direkter Beitrag zu Klimaschutz oder Klimaanpassung): Das geplante Digitalisierungsprojekt ist ein maßgeblicher Schritt in Richtung einer papierlosen Verwaltung und somit ein Beitrag zum Klimaschutz. So werden allein durch die digitale Einladung zu den Haupt-/Generalversammlung (zusammen 1.750 Mitglieder) Druck-, Kuvertier- und Sortierkosten in Höhe von 750 € p.a. gespart. Die Einsparungen an Papier (ca. 100€) und Druckerpatronen (ca. 200€) kommen noch hinzu.
Qualitätskriterien (Inwiefern leistet Ihr Projekt einen Beitrag zu folgenden Kriterien bzw. behindert diese nicht. Erläutern Sie kurz.)	☐ Beitrag zur Aufwertung der Lebensqualität für Kinder und Jugendliche (<18 J.): Im Rahmen der Digitalisierung sollen Projekte mit Schulen initiiert werden, in denen junge Menschen ihr Wissen an ältere Vereinsmitglieder weitergeben können. Gleichzeitig können die Schüler praktische Erfahrungen mit IT-gestützten Arbeitsabläufen sammeln und erleben, dass gemeinnützige Arbeit nicht nur für ältere Menschen, sondern auch für Jugendliche eine sinnstiftende und erfüllende Aufgabe sein kann. Darüber hinaus findet die Beschäftigung in einem für Kinder und Jugendliche attraktiven und inspirierenden Umfeld statt.
	☒ Innovation (Medien, Technik, Vorgehensweise): Innovativ ist das Projekt insofern, als das Bad neue Wege im Bereich der Digitalisierung geht. Zudem ist das Vorhaben in der speziellen Kombination des Zusammenwirkens der verschiedenen digitalen Komponenten gezielt auf die Anforderungen eines bürgerschaftlich organisierten Bades zugeschnitten ist und daher in dieser Form vermutlich noch nicht existiert. Es könnte somit zukünftig auch beispielhaft für andere Genossenschafts-Schwimmbäder sein.
	☐ Stärkung des lokal-regionalen Arbeitsmarkts:-
	☒ Beitrag zur Bildung / Qualifizierung der Bevölkerung: Es ist geplant, bei der Umsetzung des Vorhabens SchülerInnen einzubinden. Dazu wurden bereits mehrere Schulen der Umgebung angesprochen, z.B. die Otto-Hahn-Schule, welche sich eine Mitwirkung der iPad Klassen (Fach Informatik) vorstellen kann.
	☒ Beitrag zur Vernetzung zwischen Dörfern / Ortsteilen: Ca. 1/3 der Gäste kommen aus den angrenzenden Orten Schloss-Ricklingen, Blumenau, Liethe, Dedensen und Gümmer. Dies trifft auch auf die Mitglieder vom Förderverein und Genossenschaft zu. Es ist also nicht nur ein Freibad für Luthe, sondern auch für die angrenzenden Orte.



Besondere Merkmale (u.a. Regionale Bedeutung)	Regionaler Bezug/ Kooperationsprojekt: ☒ Projekt einer Kommune ☐ interkommunales Projekt (mit anderen Kommunen) ☐ mind. 2 Kommunen ☐ Gesamte Region: 3 Kommunen ☐ Kooperationsprojekt (regional mit anderen Regionen) ☐ 1 andere Region ☐ 2 oder mehr Regionen	
	Regionale Bedeutung: Die NaturErlebnisBad Luthe eG ist mit den anderen Vereinen und Interessengruppen im Ort gut vernetzt. Es gibt zudem bei der Badeaufsicht und der Durchführung der Schwimmkurse eine intensive Kooperation mit der Ortsgruppe der DLRG Wunstorf. Bei der Bewirtung der Veranstaltungen im NaturErlebnisBad sind regelmäßig die Landfrauen aktiv. Die Jugendfeuerwehr hilft beim jährlichen Laubharken. Außerdem gestaltet die Evangelische Kirche in jedem Sommer einen stimmungsvollen Taufgottesdienst im Bad. Das NaturErlebnisBad ist jedes Mal beim Schützen- und Erntefestumzug mit einem fröhlichen und beschwingten Festwagen unterwegs und beteiligt sich am jährlichen Nikolausfest der Dorfgemeinschaft mit einem Verkaufsstand. Zudem kommen rd. 1/3 der Gäste des Bads aus den Nachbarorten Schloss-Ricklingen, Blumenau, Liethe, Dedensen und Gümmer. Dies trifft auch auf die Mitglieder vom Förderverein und Genossenschaft zu. Es ist also nicht nur ein Freibad für Luthe, sondern auch für die angrenzenden Orte.	
Projektkosten	Gesamtkosten (netto)	51.345,- €
	Gesamtkosten (brutto)	61.101,- €
	Mehrwertsteuer	9.756,- €
Projektfinanzierung	EU-Förderung	38.509,- €
	Eigenmittel	12.965,- € (inkl. Mwst.)
	Drittmittel	
	öffentl. Kofinanzierung	9.627,- € Davon 4.813,30 € über Stadt Wunstorf (Bescheid unter Vorbehalt LAG-Beschluss liegt vor) sowie 4.813,30 € über die Region Hannover / REKO (angefragt)
Wichtiger Hinweis: Die EU-Mittel werden als nicht-rückzahlbarer Zuschuss gewährt, die nach Fertigstellung des Projekts inkl. fristgerechter Umsetzung, Einreichung der Rechnungen und Zahlungsnachweise sowie Überprüfung der Maßnahme ausgezahlt werden. Der/Die Projektträger*in muss somit die Vorfinanzierung des Vorhabens tragen.		



Fotos, Zeichnungen o.ä. (falls vorhanden):

Eine sehr ausführliche Beschreibung des NaturErlebnisBad Luthe mit vielen Fotos und Plänen findet man im Internet unter www.Naturerlebnisbad-Luthe.de



Quelle: NaturErlebnisBad Luthe e.G.